

# Schulinterner Lehrplan des FWG – Jahrgang 5 G9

UV 5.1-1 "Here we go" – Getting to know each other (ca. 10 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b> etwas über sich erzählen; andere fragen wie sie heißen und wie alt sie sind und über das eigene Klassenzimmer erzählen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Wortschatz:</b> <i>animals, colours, days of the week, numbers</i> und <i>sights of Plymouth</i> wiederholen und anwenden <b>Grammatik:</b> unbestimmter Artikel, Fragen formulieren</p>	<p><b>IKK:</b> <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern am Beispiel einer Region in Großbritannien</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <i>Learning vocabulary</i></p> <p><b>TMK:</b> <u>Ausgangstexte:</u> Alltagsgespräche, Bilder, Bildergeschichten <u>Zieltexte:</u> Beschreibungen, Alltagsgespräche</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>, u.a. über sich und die Familie Auskunft geben und entsprechende Fragen stellen</p> <p><b>Wortschatzarbeit: Absprachen mit Lateinlehrer über Lerntechniken, z.B. Einführung des (dreigliedrigen) Vokabelheftes in Englisch</b> (Latein beginnt in Klasse 5 mit dem Karteikartensystem)</p> <p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Arbeitsergebnisse mit Hilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren (MKR Spalte 4, insb. 4.1.): → Mini-poster of your profile (S. 24 Access 1); analog oder digital oder ggf. eines „me“ videos → Beginn mit MyBook bis zu den Herbstferien bearbeiten lassen und als Diagnoseinstrument für den 1. Elternsprechtag nutzen.</p>

UV 5.1-2 "The first day at school." – Unit 1 (ca. 25 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen – an Gesprächen teilnehmen :</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen; Gespräche beginnen und beenden</li> </ul> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> <li>- über die eigene Klasse sprechen</li> <li>- Unterschiede zwischen einer englischen und deutschen Schule erkennen und benennen</li> <li>- persönliche Informationen austauschen</li> <li>- nach der Uhrzeit fragen und die Zeit sagen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden</li> <li>- the time, the months of the year, numbers, the alphabet</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personen, [Sachen, Sachverhalte,] Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben; bejahte und verneinte Aussagen, Fragen mit to be formulieren</li> <li>- (to) be; Pronomen, Imperativ; there is/there are; can/can't; Artikel (a/an)</li> </ul> <p><b>Spelling course</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alphabet song, buchstabieren, Kurzformen mit Apostroph</li> </ul>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern  <b>Ausbildung/Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in Großbritannien</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>statements, questions, negations, short answers</i> (to be, can); <i>pronouns</i>  <b>Aussprache und Intonation:</b> grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, <i>short/ long forms</i>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple present: statements, questions, short answers, negations</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> informierende Texte, Audio- und Videoclips, Informationstafeln  <b>Zieltexte:</b> Alltagsgespräche</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking/listening</i>, u.a. mit vertrauten Wendungen und Sätzen über zu Hause und Freizeit erzählen und berichten; Gehörtes anderen auf Deutsch erklären (Globalverstehen)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p> <p><b>Medienbildung: unter Einsatz produktionsorientierte Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte Emails schreiben (MKR 4.1)</b></p>

UV 5.1-3 "Homes and families" – Unit 2 (ca. 25 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</li> </ul> <p><b>Schreiben:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen; Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- nach Informationen fragen</li> <li>- einen Tagesablauf beschreiben</li> <li>- sagen, was einem gefällt und was nicht</li> <li>- Vorschläge machen</li> <li>- über Mahlzeiten sprechen</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Learning words with mind maps (Methodencurriculum)</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- the house, families, food and drink</li> </ul> <p><b>Grammatik</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- simple present: bejahte und verneinte Aussagen, Fragen</li> <li>- Possesivbegleiter</li> <li>- Genitiv</li> </ul> <p><b>Everyday English</b>                      Time for lunch</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Familie, Freunde, Hobbys</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik can/ cannot</b></p> <p><b>TMK:</b>  <u>Ausgangstexte:</u> informierende Texte, Email, Bilder, Informationstafeln  <u>Zieltexte:</u> informierende Texte, Beschreibungen: A tour of my home</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>reading</i>, kurze Texte mit bekanntem Wortschatz verstehen; <i>writing</i>, einfache Notizen anfertigen</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität –Wohnen und Zusammenleben (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p>

UV 5.2-1 "Clubs and hobbies" – Unit 3 (ca. 25 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b>                      -Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen  <b>Lesen:</b>                      -Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen  <b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- über AGs (school clubs) reden</li> <li>- über Hobbys, Sportarten und Freizeitaktivitäten sprechen</li> <li>- sagen, wie oft man etwas tut</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Collecting information (MKR 2.1, 2.2)</li> <li>- Giving a one-minute talk</li> </ul> <p><b>Sprache:</b>  <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sports and hobbies</li> <li>- go/play/do</li> <li>- have/has to</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten bezeichnen und beschreiben; Fragen formulieren</li> <li>- simple present (Fragen und Kurzantworten)</li> <li>- Wortstellung der Häufigkeitsadverbien</li> <li>- (MKR 1.2 Arbeit mit digitalen Grammatik Plattformen z.B. <a href="https://www.englisch-hilfen.de/exercises_list/alle_grammar.htm">https://www.englisch-hilfen.de/exercises_list/alle_grammar.htm</a>)</li> </ul> <p><b>Everyday English:</b> How can we join the club?  <b>Spelling Course:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- [ɔ] gesprochen und geschrieben</li> <li>- Groß- und Kleinschreibung</li> </ul>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b> Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Freunde, Hobbys, Sport, analoge und digitale Medien</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Mediation</b>  <b>Grammatik:</b> <i>simple present: statements, questions, negations; adverbs of frequency</i></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> informierende und erklärende Texte, Informationstafeln, literarischer Text, Audio- und Videoclips  <b>Zieltexte:</b> Alltagsgespräche, Beschreibungen: What can we do this week?,</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>listening</i> u.a. didaktisierte und authentische kindgemäße fiktionale Texte verstehen und ihnen in Bezug auf Handlungsschritte und Akteure wichtige Informationen entnehmen</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b>                      -Medien und Informationen in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich Z1: individuelle Bedürfnisse)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p>

UV 5.2-2 "Plymouth – a city by the sea." – Unit 4 (ca. 25 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gespräche beginnen und beenden; sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</li> </ul> <p><b>Sprechen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sagen, was man gerne tun würde und das auch begründen</li> <li>- sagen, was man sehen, hören, fühlen kann</li> <li>- Bilder beschreiben</li> <li>- Personen beschreiben</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienprodukt planen und gestalten (MKR 4.1., <i>Preparing and giving a mini talk</i>)</li> </ul> <p><b>Sprache:</b>  <b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- seaside, marine life, adjectives, opposites</li> </ul>	<p><b>IKK:</b>  <b>persönliche Lebensgestaltung:</b>  Alltag und Freizeitgestaltung von Kindern: Konsumverhalten bei Aktivitäten,  Markieren wichtiger Textteile</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b></p> <p><b>Grammatik:</b> present progressive (positiv, negativ, Fragen) im Unterschied zum simple present, Wortstellung, Personal pronouns, Plurals</p> <p><b>Mediation</b></p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Alltagsgespräche, Bilder, Informationstafeln, Flyer  Verstehen umgangssprachlicher medialer Kurzformen (Jugendsprache)  <b>Zieltexte:</b> Alltagsgespräche: Überzeugung der Eltern: Let's go to Plymouth, Postergestaltung</p>	<p><b>Anknüpfen an bereits erworbene Kompetenzen:</b> <i>speaking</i>, u.a. in Rollenspielen</p> <p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld seaside</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben und Sprachmittlung (Entscheidungsfindung), isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Individuelle Bedürfnisse: Planning a trip (Z1)</li> <li>- Kriterien für Konsumentenscheidung (Z5)</li> </ul>

# Schulinterner Lehrplan des FWG – Jahrgang 6 G9

UV 6.1-1 "In the holidays"– Writing about past events (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen.</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen.</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen</li> </ul>	<p><b>FKK/IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien</li> <li>- einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global)</li> <li>- einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks</li> <li>- einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten</li> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen</li> </ul> <p><b>TMK:</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</li> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Urlauberlebnisse anhand von beschrifteten Fotos z.B. in einem <i>blog</i> (online oder offline) oder einer Power Point-Präsentation vorstellen</p> <p><b>Medienbildung:</b> Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik).</p>

UV 6.1-2 "A school day"- Comparing school here and there (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten.</li> </ul>	<p><b>IKK:</b></p> <p><b>Ausbildung/Schule:</b> Einblick in den Schulalltag in GB</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</li> </ul> <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen</li> <li>- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</li> </ul> <p><b>FKK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global)</li> <li>- einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Skills and Media Competence)</li> <li>- einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel: <i>Grammatik:</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- going to-future</li> <li>- comparison of adjectives</li> <li>- possessive pronouns</li> </ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> systematische Wortschatzarbeit zum Themenfeld „Schule“ mit Hilfe digitaler Werkzeuge</p> <p><b>Mögliche Umsetzung: Email-Korrespondenz im Rahmen von eTwinning in Form eines vergleichenden Berichts über das Schulleben in Deutschland und England, Internetrecherche (MKR 3.1., 3.2, 2.1., 2.2)</b></p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Hörverstehen (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik).</p>

<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</li> <li>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Personen, Sachen, Sachverhalte Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und beschreiben</p>	<p><b>TMK:</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen</li> </ul> <p><b>SLK:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</li> <li>- einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</li> <li>- einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</li> </ul>	
---	---	--

<b>UV 6.2-1 “Out and about”– Presenting my home town (ca. 20 U-Std.)</b>		
<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahlfachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>FKK:</b></p> <p>Die SuS können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen.</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren</li> </ul>	<p><b>IKK:</b></p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <p>auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</p> <p><i>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</i></p> <p>neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen</p> <p>einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b> Put together a rally around your town or area for a visitor from Britain</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Shopping, buying food, giving directions, describing things, people, actions, public buildings</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Personen, Sachen, Sachverhalte, Tätigkeiten und Geschehnisse bezeichnen und</p>

<p>Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</li> <li>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</li> </ul>	<p>Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p> <p><i>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen</li> <li>in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</li> <li>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen</li> </ul> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relative clauses</li> <li>- adjectives and adverbs</li> <li>- Wh- questions, subject and object questions</li> </ul> <p><b>TMK:</b></p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 59)</li> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 62)</li> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 67), Skills and Media Competence MKR 2.1, 2.2/4.1)</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 62, 67, 68; MKR 3.1/2)</li> </ul>	<p>beschreiben; über gegenwärtige, vergangene [und zukünftige] Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p> <p><b>Aussprache und Intonation:</b> einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Leseverstehen oder Sprachmittlung (geschlossene und halboffene Aufgaben) und Schreiben, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: Grammatik).</p>
---	--	--

**UV 6.2-2 "On Dartmoor" – Living in the Countryside** (ca. 20 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> Die SuS können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</li> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</li> </ul>	<p><b>IKK:</b> <i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i> auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</p> <p><b>FKK:</b> Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- present perfect</li> <li>- present perfect or simple past</li> <li>- some and any and their compounds</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</li> <li>- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren</li> </ul> <p><b>TMK:</b> Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</li> <li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen</li> <li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (MKR 3.1/2)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b></p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> at a tourist information center</p> <p>Methoden – und Medienkompetenz Marking up a text Bildersuche im Internet</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten Schreiben und Sprechen</p>

<p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen</li> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> Verbote, Erlaubnis [und Bitten] ausdrücken; Bedingungen ausdrücken; über [gegenwärtige, vergangene und] zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten [und erzählen]</p>		
--	--	--

UV 6.2-3 <i>“Celebrate!” – Talking about holidays in different cultures</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  Die SuS können  Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</li> </ul> <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details</li> </ul>	<p><b>IKK:</b>  Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen</li> <li>- Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen</li> <li>- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</li> </ul>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plan a class party with a British theme</li> </ul> <p><b>Medienbildung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Presenting a photo (MKR 4.1.)</li> <li>- Peer feedback</li> </ul>

<p>entnehmen</p> <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</li> <li>- Gespräche beginnen und beenden</li> <li>- Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</li> <li>- Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</li> <li>- notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</li> <li>- einfache Texte sinnstiftend vorlesen</li> </ul> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kurze Alltagstexte verfassen</li> <li>- Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</li> </ul> <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</li> <li>- gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</li> </ul> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> über [gegenwärtige, vergangene und]zukünftige Ereignisse aus dem eigenen Erfahrungsbereich berichten und erzählen</p>	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen</li> </ul> <p>in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</p> <p>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen</p> <p><b>FKK:</b>  Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</li> <li>- Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</li> </ul> <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- will- future</li> <li>- modal verbs</li> <li>- conditional sentences I</li> <li>- Question tags</li> </ul> <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Aussprache- und Intonations-muster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen</li> <li>- die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren</li> </ul> <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache</li> </ul> <p><b>TMK:</b></p>	
---	---	--

<p><b><u>TMK:</u></b> einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevante Informationen und Daten filtern und strukturieren; unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</li><li>- einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen</li><li>- unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen MKR 3.1/2)</li></ul>	
---	---	--

# Schulinterner Lehrplan des FWG – Jahrgang 7 G9

UV 7.1-1 *“This is London” - Talking about holidays* (ca. 20 U-Std.)

Funktionale kommunikative Kompetenz Kehrlehrplan NRW G9	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/Sprachbewusstheit/Sprachlernkompetenz
<p>Die SuS können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 10, 13, 16, 18, 28, 35).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 20),</li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 12, 13, 18, 22, 24, 27, 28, 30, 31, 33).</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 24, 33).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 10, 14, 18, 28, 35),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 22, 23, 24),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 10, 12, 15, 28, 35)</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 17, 22, 23, 31).</li> <li>- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 14)</li> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 13, 35),</li> <li>- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 29),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 17, 23, 33).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 20, 28, 34, 35),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 20, 27, 33, 34, 35),</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <p><i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 21), einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 14), Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 20, 21, 25, 27).</p> <p><b>Grammatik:</b></p> <p>present progressive (Revision), past progressive, (S. 25, 26) Question tags (Einführung oder Revision, falls in Band 2 gemacht) (S. 16) simple past/ simple present Kontrastierung (S. 15)</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <p>Die SuS können grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 14), die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen (S. 14), in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 16),</p> <p><b>Sprachlernkompetenz</b></p> <p>Die SuS können unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 14), in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 16), durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 17, 27) Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 14-17, 20, 22-23, 25-27), Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 20, 21), den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 21)</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 14).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 23),</li> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 23).</li> </ul>	<p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <p>grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 13, 27)</p> <p>grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 21, 27)</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b></p> <p>Die SuS können</p> <p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (s. 25, 27),</p>
--	---

**UV 7.1-2 "Welcome to Snowdonia" (ca. 20 U-Std.)**

<b>Funktionale kommunikative Kompetenz Kehrlehrplan NRW G9</b>	<b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/Sprachbewusstheit/Sprachlernkompetenz</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS können</li> <li>- <b>Hör-/Hörsehverstehen</b></li> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 36, 50),</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 47),</li> <li>- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 36).</li> <li>- <b>Leseverstehen</b></li> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 39, 43, 48, 52),</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 38, 43, 48, 52).</li> <li>- <b>Sprechen</b></li> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 36, 40, 43, 45),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 40, 41, 47, 54),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 46, 54),</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 45).</li> <li>- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 46),</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS können</li> <li>- <b>Wortschatz:</b></li> <li>- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 36, 40, 43, 49, 50),</li> <li>- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 44, 46, 49).</li> <li>- <b>Grammatik:</b></li> <li>- will-future + conditional sentences type 1 (Revision) (S. 41)</li> <li>- conditional sentences (types 2) (S. 44, 45)</li> <li>- prop-word one (S. 50)</li> <li>- a lot/much/many (S. 51)</li> <li>- <b>Aussprache und Intonation</b></li> <li>- Die SuS können</li> <li>- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 40),</li> <li>- <b>Sprachlernkompetenz</b></li> <li>- Die SuS können</li> <li>- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 49),</li> <li>- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 44),</li> <li>- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 40-41, 44-46, 49-51),</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 38),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 38, 50).</li> <li>-</li> <li>- <b>Schreiben</b></li> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 39, 46, 55),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 46, 47, 54),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 39).</li> <li>-</li> <li>- <b>Sprachmittlung</b></li> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 51),</li> <li>- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen (S. 51),</li> </ul> <p><b>gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 51).</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 46, 47)</li> <li>- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 46, 55)</li> <li>-</li> <li>- <b>Fachliche Konkretisierungen</b></li> <li>- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 47)</li> <li>- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 49)</li> <li>- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 46)</li> <li>- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 46, 55)</li> <li>-</li> <li>- <b>Sprachbewusstheit:</b></li> <li>- Die SuS können</li> <li>- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 44),</li> <li>- im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 43),</li> <li>- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 46, 55).</li> </ul>
---	---

**UV 7.2-1 "Weekend in Liverpool" (ca. 20 U-Std.)**

<b>Funktionale kommunikative Kompetenz Kehrlehrplan NRW G9</b>	<b>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/Sprachbewusstheit/Sprachlernkompetenz</b>
<p>Die Sus können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 72, 76, 82, 83)</li> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 56, 60, 72, 77),</li> <li>- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren (S. 77, 83).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 58, 62, 64, 69, 73, 79)</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b></p> <p>einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 60, 74, 75)</p> <p>grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 61, 63, 65, 70).</p> <p><b>Grammatik:</b></p> <p>Relative pronouns (S. 60)</p> <p>contact clause (S. 61)</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 58, 64).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 56, 58, 59, 73, 82),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 69, 71, 77, 82, 83),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 67, 79, 82, 83),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 59, 74, 76, 83).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 62, 63, 72, 73, 80),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 59, 73, 76, 79).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 60),</li> <li>- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 60, 83).</li> </ul>	<p>present perfect (Revision) with for and since (S. 66)  present perfect progressive (S. 70)  adverbial clauses: reason and result (S. 76)</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b>  Die SuS können  grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 74, 82, 83),  in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 82, 83).</p> <p><b>Sprachlernkompetenz</b>  Die SuS können  unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 75),  in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen (S. 70),  durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern (S. 82),  den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 63, 80, 81).</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b>  grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 63, 80, 81).</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b>  Die SuS können  grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 70),  <u>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 81).</u></p>
---	---

**UV 7.2-2 "My Trip to Ireland" (ca. 20 U-Std.)**

Funktionale kommunikative Kompetenz Kehrlehrplan NRW G9	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel/Sprachbewusstheit/Sprachlernkompetenz
<p>Die Sus können</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 84, 99),</li> </ul>	<p>Die SuS können</p> <p><b>Wortschatz:</b>  einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 100),  Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 92, 98, 105).</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 91, 99).</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 86, 96, 97),</li> <li>- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 96, 97, 103).</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 84, 91, 95, 103),</li> <li>- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 93),</li> <li>- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 95, 101).</li> <li>- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 101, 104),</li> <li>- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben (S. 103),</li> <li>- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S.88, 92, 99, 103).</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 87, 100, 101, 104),</li> <li>- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 89, 92, 97, 99, 101, 103, 104),</li> <li>- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 93, 97, 101, 104).</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 93),</li> <li>- <u><b>gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen (S. 93).</b></u></li> </ul>	<p><b>Grammatik:</b> past perfect (S. 98), Modals and substitutes for modal auxiliaries (S. 88, 92, 93).</p> <p><b>Aussprache und Intonation</b> Die SuS können gängige Aussprachevarianten des britischen und amerikanischen Englisch erkennen und verstehen (S. 99).</p> <p><b>Sprachlernkompetenz</b> Die SuS können unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 100), Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 88, 92, 93, 98-100), den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 89, 100, 101, 105).</p> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b> grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend) (S. 86, 97), grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 89, 100, 101, 105).</p> <p><b>Sprachbewusstheit:</b> Die SuS können grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 96), grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (S. 95), das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 96, 101, 105), ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern (S. 99).</p>
---	---

**UV 7.2-3 “Edinburgh and the Highlands” (ca. 20 U-Std.)**

**Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt**

**Auswahlfachlicher Konkretisierungen**

Die SuS können

#### Hör-/Hörsehverstehen

- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 125),
- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 106, 111, 122, 124).

#### Leseverstehen

- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen (S. 108, 115, 122),
- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen (S. 108, 113, 122).

#### Sprechen

- am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen (S. 106, 118)
- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten (S. 113, 115),
- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen (S. 111, 122),
- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen (S. 122),
- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen (S. 122),
- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (S. 119, 123),
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen (S. 125).

#### Schreiben

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen (S. 111, 117, 118, 123),
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen (S. 113, 117, 122),
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten (S. 115, 117, 118, 119, 123, 125).

#### Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 116),
- **gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen**

Die SuS können

#### Wortschatz:

einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 106, 116, 124),

Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 109, 112, 117, 119, 123).

#### Grammatik:

reflexive pronouns, each other; (S. 109, 110),

active vs. passive voice (S. 114, 115).

#### Aussprache und Intonation

Die SuS können

grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 125),

in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren (S. 125).

#### Sprachlernkompetenz

Die SuS können

unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 116),

Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten (S. 109-110, 14-115),

Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (S. 116),

den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten (S. 117).

#### Fachliche Konkretisierungen

grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation (S. 119),

grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (S. 116),

grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 117).

#### Sprachbewusstheit:

Die SuS können

**das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 117).**

Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln  
sowie bei Bedarf ergänzen (S. 116).

# Schulinterner Lehrplan des FWG – Jahrgang 8 G9

Stand: ab August 2021

UV 8.1-1 "New York and the Manhattan neighborhoods" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b></p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen,</li> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren.</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen),</li> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am classroom discourse und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen,,</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten,</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen.</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen.</li> </ul>	<p><b>Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• New York</li> <li>• Manhattan neighborhoods</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• A newspaper article</li> <li>• Mediation: The 9/11 memorial</li> <li>• Reading comics</li> <li>• A magazine article</li> <li>• Study skills: Writing a summary of an article</li> <li>• Text: Putting Makeup on the Fat Boy</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Activities and hobbies</li> <li>• British and American English</li> </ul> <p><b>Grammatikalische Strukturen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerund</li> <li>• Comparisons</li> <li>• Konnektoren (Konzessivsätze)</li> <li>• where als Nebensatzkonjunktion</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,</li> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,</li> <li>• grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der</li> </ul>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten (Leseverstehen oder) <b>Sprachmittlung</b> (geschlossene und halboffene Aufgaben) und <b>Schreiben</b>, isolierte Überprüfung des Verfügungens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: <b>Grammatik</b>).</p> <p>Vorschlag:</p> <p>Schüler*innen-Präsentationen zu einzelnen Bundesstaaten</p>

- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,
- notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen,
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen.

### Schreiben

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen,
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen,
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten

### Sprachmittlung

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.

### Wortschatz:

- classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden,
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,

Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend),

- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

### IKK:

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

- Soziokulturelles Orientierungswissen:
- Die Schülerinnen und Schüler können
- auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen

#### **Interkulturelles Verstehen und Handeln:**

- Die Schülerinnen und Schüler können
- typische (inter-) kulturelle Stereotypen/ Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.

### **TKM:**

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,

- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

### **Aussprache und Intonation**

- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,
- die Wörter ihres erweiterten Grundwortschatzes aussprechen,
- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren.

### **Sprachlernkompetenz**

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern
- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten,
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

### **Sprachbewusstheit:**

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben,

<ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</li> </ul>		
--	--	--

**UV 8.1-2 "New Orleans"** (ca. 20 U-Std.)

<b>Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt</b>	<b>Auswahlfachlicher Konkretisierungen</b>	<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren.</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte),</li> <li>• literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen.</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen,</li> <li>• Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten,</li> <li>• auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen,</li> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen.</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,</li> </ul>	<p><b>Lerninhalte:</b> <b>New Orleans</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Food</li> <li>• Memory box</li> <li>• Segregation</li> <li>• African Americans</li> <li>• Alligator hunting</li> <li>• Thanksgiving</li> <li>• Meeting new people</li> </ul> <p><b>Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Your digital memory box</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Study skills: Skimming a text</li> <li>• Mediation: Relevant information</li> <li>• Text: Melba Pattillo and the Little Rock Nine</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Food</li> </ul> <p><b>Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Conditionals 1, 2 (Revision) and Conditional 3</li> <li>• Adverbs of degree</li> </ul> <p><b>Everyday English</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recommending dishes</li> <li>• Giving advice</li> </ul>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten <b>Leseverstehen</b> oder (Sprachmittlung) (geschlossene und halboffene Aufgaben) und <b>Schreiben</b>, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: <b>Grammatik</b>).</p> <p>Präsentation z.B. Deep South</p> <p><b>Optional :</b> <b>Mündliche Prüfung statt Klassenarbeit z.B. Black Lives Matter, Civil Rights Movement, Bible belt</b></p>

- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen.

### **Schreiben**

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen,
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen,
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.

### **Sprachmittlung**

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.

### **Hör-/Hörsehverstehen**

- dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen
- Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,
- wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren.

### **Leseverstehen**

- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte,
- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen.

### **Sprechen**

### **Fachliche Konkretisierungen**

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,
- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend)
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

### **Text- und Medienkompetenz**

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,
- eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,
- Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,
- Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,
- unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren
- analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen

- am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen,
- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten,
- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen,
- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen.
- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen.

#### **Schreiben**

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen,
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen,
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.

#### **Sprachmittlung**

- in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,
- in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,
- gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.

#### **Wortschatz:**

die Wirkung von Texten und Medien erkunden.

#### **Interkulturelle kommunikative Kompetenz**

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.

- *classroom phrases* verstehen und situationsangemessen anwenden,
- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden,
- grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

#### **Grammatik:**

- Conditional sentences 1 and 2
- Conditional sentences 3
- Adverbs of degree

#### **Aussprache und Intonation**

- grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen.

#### **Sprachlernkompetenz**

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- Übungs- und Textaufgaben zum systematischen Sprachtraining weitgehend selbstständig bearbeiten,
- Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten

#### **Fachliche Konkretisierungen**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,</li> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,</li> <li>• grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend)</li> <li>• grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.</li> </ul> <p><b>Sprachbewusstheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,</li> <li>• im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen,</li> <li>• das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren.</li> </ul>		
--	--	--

UV 8.2-1 <i>“California”</i> (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>• wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren.</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p>	<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• California</li> <li>• Marine reserves</li> <li>• Being polite</li> <li>• LA; celebrities and paparazzi</li> <li>• Wildfire</li> </ul> <p><b>Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Write a report</li> </ul>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten <b>Hör-(Seh)verstehen</b>, (Leseverstehen oder Sprachmittlung) (geschlossene und halboffene Aufgaben) und <b>Schreiben</b>, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: <b>Grammatik</b>).</p>

- Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,
- literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen

### **Sprechen**

- am *classroom discourse* und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen
- Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten
- auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen,
- sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen,
- Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,
- Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,
- Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen.

### **Schreiben**

- Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen
- kreativ gestaltend eigene Texte verfassen,
- Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.

### **Methoden- und Medienkompetenz**

- Mediation: Cultural differences
- Interviews
- Newspaper articles
- Study skills: Making an outline for a report
- Text: A future without water?

### **Wortschatz**

- Adjectives: synonyms and antonyms

### **Strukturen**

- will-/going to-future (Revision)
- present progressive for the future
- spontaneous will
- non-/defining relative clauses; contact clauses
- Everyday English
- Saying the right thing

### **Fachliche Konkretisierungen**

- grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,
- grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,
- grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend)
- grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.

### **Text- und Medienkompetenz**

*Die Schülerinnen und Schüler können*

- unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf

<p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> <li>• einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden</li> <li>• grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,</li> <li>• Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.</li> </ul> <p><b>Grammatik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Will-/going to</i>-future</li> <li>• Present progressive for the future</li> <li>• Spontaneous <i>will</i></li> <li>• Non-/defining relative clauses / contact clauses</li> </ul> <p><b>Aussprache und Intonation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen,</li> </ul>	<p>Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,</li> <li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,</li> <li>• Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Medien adressatengerecht gestalten und präsentieren,</li> <li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, die Wirkung von Texten und Medien erkunden.</li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen</li> </ul> <p><b>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen,</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.</li> </ul> <p><b>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,</li> <li>• sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,</li> <li>• in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell</li> </ul>	
---	--	--

- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren.

### **Sprachlernkompetenz**

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

### **Sprachbewusstheit:**

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben (S. 68, 74, 75, 80, 81),
- im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 67),
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren (S. 67, 83, 87),
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen

bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären,

- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant- wertschätzend, erforderlichen- falls aber auch kritisch austauschen.

vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.		
--	--	--

UV 6.2-2 "South Dakota" (ca. 20 U-Std.)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahlfachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Hör-/Hörsehverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</li> <li>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren.</li> </ul> <p><b>Leseverstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen,</li> <li>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</li> </ul> <p><b>Sprechen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen,</li> <li>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten,</li> <li>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen.</li> </ul>	<p><b>Lerninhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>South Dakota</li> <li>American high schools</li> <li>The Lakota and the Dakotas</li> <li>Mount Rushmore</li> </ul> <p><b>Lernaufgabe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>A presentation: Introduce yourself to your American class</li> </ul> <p><b>Methoden- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mediation: Cultural differences 2</li> <li>Study skills: Using a German-English dictionary</li> <li>Text: The Absolutely True Diary of a Part-Time Indian</li> </ul> <p><b>Wortschatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Morphology. Suffixes</li> <li>Making requests</li> </ul> <p><b>Strukturen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Simple past and past progressive (Revision)</li> <li>State verbs and activity verbs</li> <li>Indirect speech</li> <li>The definite article</li> </ul> <p><b>Fachliche Konkretisierungen</b></p>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit – mit den Schwerpunkten (Leseverstehen oder) <b>Sprachmittlung</b> (geschlossene und halboffene Aufgaben) und <b>Schreiben</b>, isolierte Überprüfung des Verfügens über sprachliche Mittel (Schwerpunkt: <b>Grammatik</b>).</p> <p><b>Optional:</b> <b>Lektüre</b> z.B. <b>The Absolutely True Diary of a Part Time Indian, Midnight Driver...</b> <b>Lesetagebuch</b> <b>Short stories</b></p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen,</li> <li>• Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen,</li> <li>• Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben,</li> <li>• Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen.</li> </ul> <p><b>Schreiben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen,</li> <li>• kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</li> <li>• Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten.</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen,</li> <li>• in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen,</li> <li>• gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen.</li> </ul> <p><b>Wortschatz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>classroom phrases</i> verstehen und situationsangemessen anwenden,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation,</li> <li>• grundlegende Strategien zur Nutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks,</li> <li>• grundlegende Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, suchend bzw. selektiv, global, inferierend)</li> <li>• grundlegende Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten.</li> </ul> <p><b>Text- und Medienkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</li> <li>• eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern,</li> <li>• Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern, strukturieren und aufbereiten,</li> <li>• unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen, die Wirkung von Texten und Medien erkunden.</li> </ul> <p><b>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</b> <b>Soziokulturelles Orientierungswissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten im Vereinigten Königreich und in den USA zurückgreifen.</li> </ul> <p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen,</li> <li>• grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile</li> </ul>	
---	--	--

- einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden
- grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten,
- Vokabular zur Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden.

#### **Grammatik:**

- Simple present / present progressive
- Simple past / past progressive
- State verbs / activity verbs
- Indirect speech.

#### **Aussprache und Intonation**

- in Fragen, Aufforderungen und Ausrufen Intonationsmuster mit Bedeutungsimplicationen weitgehend angemessen realisieren.

#### **Sprachlernkompetenz**

- unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen,
- in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen,
- durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern,
- den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten.

vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen.

#### **Interkulturelles Verstehen und Handeln:**

- typische (inter-)kulturelle Stereotypen/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen,
- sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln,
- in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären.

**Sprachbewusstheit:**

- grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben,
- grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben,
- das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren,
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.
- ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern.

# Schulinterner Lehrplan des FWG – Jahrgang 9 G9

## UV 9.1-1 Unit 1: *Australia-country and continent – Life down under* (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Hör-/Hörsehverstehen:</b>            -längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen;            -weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen  <b>Leseverstehen:</b>            -Sach- und Gebrauchstexten [sowie literarischen Texten] die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen;            -Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen  <b>Sprechen</b>            -an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen            -Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen            -notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen  <b>Schreiben</b>            -ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen  <b>Sprachmittlung</b>            -auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der <i>peer group</i>, Jugendkulturen  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> anglophone Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte  <b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b>            -simple vs. progressive forms            -participle clauses (instead of relative clauses)  <b>Aussprache und Intonation:</b>            -eine weitere Varietät des Englischen: Australian English    <b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b> Audio- und Videoclips, Interviews; <i>blog posts</i>, literarische Texte: längerer narrativer Text (<i>Coast to Coast</i>),  <b>Zieltexte:</b> Interviews; <i>blog posts</i></p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b>            -Gründe für einen Schüleraustausch nach Far North Queensland finden: <i>argumentative writing</i>;            -systematische Wortschatzarbeit zu den Themenfeldern „<i>country and town</i>“    <b>Medienbildung:</b> themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten (MKR 2.2)    <b>Verbraucherbildung:</b> Medien und Information in der digitalen Welt (Rahmenvorgabe Bereich C)    <b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben (Argumentativer Text)</p>

**UV 9.1-2 Unit 2 *The Northeast of England* (ca. 22 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b> <b>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</b> -notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen (Talking about statistics) - in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen (Having a discussion)</p> <p><b>Schreiben:</b> -ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen; kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b> -längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen -wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p> <p><b>Leseverstehen</b> -Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen -Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p><b>IKK:</b> <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Lebenssituation, Alltag u. Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften (Unit 2: Social media and privacy), <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> anglophone Lebenswirklichkeiten in einem anglophonen Land (geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; <b>Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft;</b> Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte (<i>Online advertising</i>).</p> <p><b>FKK:</b> <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b> <b>Grammatik:</b> -<i>simple past, present perfect or past perfect;</i> -<i>modal auxiliaries</i> shall, might, used to, would, ought to <b>Aussprache und Intonation</b> -weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen (Geordie)</p> <p><b>TMK:</b> <b>Ausgangstexte:</b> -Sach- und Gebrauchstexte: argumentative Texte, Kommentare; Interviews, Reden; formelle Briefe und Emails; Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, blog posts; Werbeanzeigen, Diagramme; Audio- und Videoclips, literarische Texte: längerer narrativer Text, Dramenauszüge; Gedichte; Cartoons, Auszüge aus einer graphic novel; Audio- und Videoclips <b>Zieltexte:</b> Beschreibungen von Diagrammen, Stellungnahmen; digital gestützte Präsentationen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> Systematische Wortschaftzarbeit zu den Themenfeldern „relationships and feelings“</p> <p><b>Medienbildung:</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren (vgl. MKR 4.1): Ein kurzes Videoüber sich selbst filmen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Leseverstehen und Schreiben (auf der Grundlage einer Statistik/Diagramms)</p>

**UV 9.2-1 Unit 3 *The Southwest of the USA* (ca. 22 U-Std.)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Leseverstehen:</b> [Sach- und Gebrauchstexten sowie] literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen; Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen  <b>Schreiben:</b> kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen; Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten  <b>Sprechen</b>                      -an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen                      -Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie bei sprachlichen Schwierigkeiten in der Regel aufrechterhalten  <b>Sprachmittlung</b>                      -in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Wortschatz:</b> Vokabular zur Beschreibung und Erläuterung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften  <b>Ausbildung/Schule:</b> exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter,  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> anglophone Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt;  <b>Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft:</b> Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte  <b>Berufsorientierung:</b> Schülerjobs, (auch internationale) Praktika, Berufsprofile im digitalen Zeitalter, Bewerbungsverfahren (student jobs, formal letter, Cv, application, job interview, volunteering summer job)</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b>                      Passive (of verbs with two objects), gerund or infinitive, infinitive constructions  <b>Aussprache und Intonation:</b>                      weitere gängige Aussprachevarietäten erkennen und weitgehend verstehen (AE BE)                      - Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie  <b>Sprachbewusstheit:</b>                      -grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben: USA, Southwestern;                      -grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben (BA/AE, Southwestern USA),                      -ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen (How to communicate in job interviews),</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b>                      Bewerbung und Vorstellungsgespräch für einen Freiwilligenjob im Ausland vorbereiten</p> <p><b>Medienbildung:</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen (MKR 4.2)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben (CV /résumé; formal letter /letter of application) und Sprachmittlung</p>

-ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern (Kontrast in-/formell: formal letter, CV, application, job interview).

**TMK:**

Ausgangstexte:

-Sach- und Gebrauchstexte: argumentative Texte, Kommentare; Interviews, Reden; formelle Briefe und Emails; Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, blog posts; Werbeanzeigen, Diagramme; Audio- und Videoclips

-literarische Texte: längerer narrativer Text, Dramenauszüge; Gedichte; Cartoons, Auszüge aus einer graphic novel; Audio- und Videoclips

Zieltexte

-Sach- und Gebrauchstexte: Interviews; Zusammenfassungen, Stellungnahmen; Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche; formelle Briefe und E- Mails, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips

**UV 9.2-2 Unit 4: New Zealand** (ca. 22 U-Std.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>FKK:</b>  <b>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</b> an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</p> <p><b>Sprachmittlung:</b> gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p><b>Hör-/Hörsehverstehen</b>                      -dem Verlauf von Gesprächen folgen und ihnen die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen                      -längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtigen Details entnehmen</p> <p><b>Leseverstehen</b>                      -Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p><b>Schreiben</b>                      -ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen                      -kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</p> <p><b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b> komplexe Sachverhalte in Satzgefügen formulieren sowie räumliche, zeitliche und logische Bezüge herstellen</p>	<p><b>IKK:</b>  <b>Persönliche Lebensgestaltung:</b> Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der <i>peer group</i>, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften (<i>farm life</i>),  <b>Ausbildung/Schule:</b> exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch  <b>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben:</b> anglophone Lebenswirklichkeiten in einem weiteren anglophonen Land, (geografische, wirtschaftlich- technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt;  <b>Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft;</b> Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte (<i>English as lingua franca; diversity, democracy, economy, human rights</i>).</p> <p><b>FKK:</b>  <b>Verfügen über sprachliche Mittel:</b>  <b>Grammatik:</b>                      -tense and aspect; will-future progressive, will-future perfect                      -modal auxiliaries: shall, might, used to, would, ought to                      -non-defining relative clauses referring to a sentence or idea  <b>Aussprache und Intonation</b>                      -eine weitere Varietät des Englischen: New Zealand,                      -Variationen der Satzmelodie zum Ausdruck von Zweifel, Skepsis und Ironie</p> <p><b>TMK:</b>  <b>Ausgangstexte:</b>                      -Sach- und Gebrauchstexte: argumentative Texte, Kommentare; Interviews, Reden; formelle Briefe und Emails; Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, blog posts; Werbeanzeigen, Diagramme; Audio- und Videoclips,                      -literarische Texte: längerer narrativer Text (<i>The beginning of the Tournament</i>), Audio- und Videoclips  <b>Zieltexte</b>                      -Sach- und Gebrauchstexte: Interviews; Zusammenfassungen, Stellungnahmen; Bewerbungen, Lebensläufe, Vorstellungsgespräche; formelle Briefe und E- Mails, blog posts; digital gestützte Präsentationen; Videoclips</p>	<p><b>Mögliche Umsetzung:</b>                      -Giving a presentation (structuring, rehearsing);                      -writing a narrator's script for a tourist film</p> <p><b>Medienbildung:</b> Recording for a tourist film: Gestaltungsmittel unterschiedlicher Medienprodukte kennen und reflektiert anwenden (vgl. MKR 4.2.)</p> <p><b>Verbraucherbildung:</b> Leben, Wohnen und Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Klassenarbeit mit den Schwerpunkten Schreiben <u>und</u> Hör-/Hörsehverstehen/ Leseverstehen <u>und</u> Sprachliche Mittel (isoliert)</p>

